
Vorwort und Danksagung

Auf die regelmäßige Frage in meinen Vorlesungen „Welche internationalen Organisationen kennen Sie“, antworten die Studierenden fast immer: „Die Vereinten Nationen bzw. die UNO“. Frage ich nach weiteren Beispielen werden NATO, EU und vielleicht noch der Europarat genannt. Nur selten fallen die Namen von Organisationen wie Amnesty International, Greenpeace oder Ärzte ohne Grenzen. Dies zeigt, dass mit dem Begriff internationale Organisationen in der Regel nur die staatlichen Organisationen in Verbindung gebracht werden und weniger die nichtstaatlichen Organisationen (NGOs). Der vorliegende Band will durch die Behandlung beider Typen einen Beitrag dazu leisten, dieser einseitigen Wahrnehmung entgegenzuwirken.

Das eigentliche Ziel des Bandes liegt jedoch darin, Dozentinnen und Dozenten sowie insbesondere Studierende eines sozial-, geistes- oder rechtswissenschaftlichen Studiums einen detaillierten Einblick in Entstehung und Entwicklung, Ziele und Grundsätze, Organisationsstruktur sowie Aufgaben und Arbeitsweisen solcher internationaler Organisationen zu geben, die eine wichtige Rolle in der Weltpolitik spielen. Am Ende der Ausarbeitungen zu den insgesamt 17 internationalen Organisationen (neun staatliche und acht nichtstaatliche) werden grundlegende Dokumente aufgeführt, die verwendete Literatur angegeben sowie Literaturempfehlungen ausgesprochen. Durch die übersichtliche Gliederung, die es den Lesern ermöglicht, sich die sie interessierenden Themen schnell zu erschließen, eignet sich der Band besonders als Nachschlagewerk, zur Vorbereitung auf Referate und Prüfungen sowie als Grundlage für Hausarbeiten und Abschlussarbeiten.

Ursprünglich war angedacht, auch den Status und die Beteiligungsmöglichkeiten von NGOs in staatlichen Organisationen herauszuarbeiten. Das bleibt jedoch, in Anbetracht der Umfangbegrenzung, einem weiteren Buchprojekt vorbehalten.

Große Unterstützung zu Beginn des Vorhabens leistete meine frühere studentische Hilfskraft, Herr Dmitrij Kononenko, M.A. – hierfür danke ich ihm herzlich. Frau Stephanie Waller und insbesondere Frau Maria Wendt, M.A. danke ich

ebenfalls für ihre große Hilfe bei der Literaturbeschaffung. Dem Fachbereich 3 der HWR Berlin sei gedankt für die Genehmigung eines Forschungssemesters im Sommersemester 2013, das zeitlichen Freiraum geschaffen hat. Mein Dank geht auch an Herrn Dr. Felix Bergmann, der mir über manche Klippen der Textverarbeitung hinweg geholfen hat. Dem Verlag Springer VS, namentlich Frau Monika Mülhausen und Herrn Dr. Jan Treibel, danke ich für das Lektorat und die gute Zusammenarbeit.

Den größten Dank schulde ich meinem Vater, Dr. rer. pol. Robert K. Furtak, Univ.-Prof. (em.), für wertvolle Anregungen, Korrekturlesen des Manuskripts sowie für seine Mitarbeit bei den Ausarbeitungen zur ASEAN und zur OAS. Mit seinen nun fast 85 Jahren soll er sich fortan auf die „schönen Dinge“ des Lebens konzentrieren – hierfür wünsche ich ihm „ad multos annos“.

Gewidmet ist dieses Buch Nata und Ronny, die viele Stunden die „rote Ampel“ an der Tür meines Arbeitszimmers erdulden mussten. Das nächste Buch wird – das verspreche ich ihnen – kürzer ausfallen.

Karlsruhe/Berlin, im November 2014

Florian T. Furtak

Internationale Organisationen

Staatliche und nichtstaatliche Organisationen in der
Weltpolitik

Furtak, F.T.

2015, XX, 458 S. 20 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-00176-6